



Gegen Bayern will Fabian Lustenberger noch mal alles geben

Berlin – Seit fast drei Jahren trägt der gebürtige Schweizer [Fabian Lustenberger](#) die Nummer 28 bei Hertha BSC. In 60 Einsätzen konnte der 22-Jährige zwei Treffer für den Verein verbuchen. Zu seinen größten Erfolgen mit der Mannschaft zählte unter Anderem das Erreichen der Europeleague in der vergangenen Saison.

In dieser Spielzeit konnte er den Abstieg mit dem Team nicht mehr verhindern. Trotz seiner guten Leistungen in der Rückrunde, gelang es dem Schweizer zusammen mit seinen Kollegen nicht mehr, den Rückstand aus der schwachen Hinrunde aufzuholen. Nach seiner dritten Saison für Hertha steht [Fabian Lustenberger](#) nun vor einer ungewissen Zukunft.

"Anständig von den Fans verabschieden"

Am letzten Spieltag trifft Hertha BSC im Olympiastadion auf den Meister Bayern München. Nach dem 2:5 in der Hinrunde, wollen Lustenberger und Co. die Revanche und sich mit einem ordentlichen Spiel aus der Bundesliga verabschieden.

Vor dem letzten Spiel der Saison stand [Fabian Lustenberger](#) noch einmal Rede und Antwort.

herthabsc.de: Hallo Fabian, der Abstieg ist besiegelt. Wie hast du dich nach dem 1:1 in Leverkusen gefühlt?

[Fabian Lustenberger:](#) Schlecht, es war ein seltsames Gefühl, dass der Abstieg dann endgültig war. Vorher hatte man immer noch die Hoffnung, dass es noch reichen könnte und dann war es doch definitiv und das ist keine schöne Sache.

herthabsc.de: Wie kommst du jetzt damit zurecht?

Lustenberger: Ich komme jetzt schon besser damit zurecht. Es ist mittlerweile einfacher, weil man sich mit der Situation auseinandersetzen konnte. Wir hatten einen Tag frei, konnten abschalten und jetzt freut man sich einfach auf das letzte Spiel gegen Bayern.

herthabsc.de: In der Hinrunde warst du lange verletzt, das ganze Team tat sich zudem schwer, war die schlechte Vorrunde der ausschlaggebende Faktor?

Lustenberger: Die Hinrunde ist schon der Hauptgrund, weil sechs Punkte aus 17 Spielen einfach zu wenig sind. Ich glaube, dass hat bis jetzt keine andere Mannschaft geschafft. Zur Rückrunde kann man uns nicht wirklich etwas vorwerfen. Leider haben wir die vielen Chancen, die wir hatten, nicht genutzt und zu wenig Punkte geholt. Wenn wir in der Hinrunde sechs Punkte mehr gehabt hätten, wäre die Situation eine andere gewesen.

herthabsc.de: Es wird viel spekuliert. Kannst du schon sagen, wie deine Zukunft aussieht?

Lustenberger: Nein kann ich nicht, es wird in den nächsten Wochen Gespräche geben und dann werden wir zusammen entscheiden wie es weitergeht. Ich habe auch schon oft gesagt, dass ich gerne in Berlin bleiben würde, aber mehr kann ich dazu noch nicht sagen.

herthabsc.de: Am Samstag steht nun das letzte Spiel der Saison an und dann auch noch gegen Bayern München. Wie motivierst du dich noch mal für das letzte Spiel, obwohl es rein theoretisch um nichts mehr geht?

Lustenberger: Es sind die Bayern, gegen diese Mannschaft ist es immer eine spezielle Partie. Es ist das letzte Spiel der Saison und wir werden ausverkauftes Haus haben. Der FC Bayern ist schon Meister, wir schon abgestiegen, es geht für beide Mannschaften um nicht mehr ganz so viel. Das kann den Druck bei uns lösen, dass wir befreit aufspielen können. Wir wollen auch den zweiten Heimerfolg landen, weil ein Sieg zu Hause ist sehr, sehr wenig. Und außerdem wollen wir uns natürlich noch anständig von unseren Fans verabschieden.

herthabsc.de: Bayern Coach Van Gaal hat bereits davon gesprochen, mit einigen Reservisten anzutreten, was hältst du davon?

Lustenberger: Ich glaube, dass die Bayernreserve immer noch gut genug ist, es kommt sowieso nicht darauf an, mit welchen Spielern sie spielen, wir wollen unser Spiel durchziehen und die Partie gewinnen. Natürlich ist es ein bisschen einfacher wenn ein Robben nicht dabei ist, aber im Endeffekt spielt es keine Rolle.

herthabsc.de: Bayern könnte in dieser Saison mit dem Triple das Unmögliche schaffen. Was sagst du dazu, welche Chancen räumst du den Münchnern ein?

Lustenberger: Im Pokalfinale ist Bayern schon Favorit gegen Bremen. Aber im Champions-League-Finale stehen die Chancen 50 zu 50. Ja, Bayern kann es schaffen.

herthabsc.de: In rund einem Monat beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika.. Welche Chancen rechnest du dir aus? Hast du Kontakt mit Ottmar Hitzfeld aufgenommen?

Lustenberger: Nein, habe ich nicht. Ich denke auch, dass die Konkurrenz im defensiven Mittelfeld groß ist. Da sind vier Spieler, die vor mir sind, wenn nichts mehr Großes passiert, denk ich auch nicht, dass ich in Südafrika dabei bin. Ich bin noch sehr jung und hoffe, dass ich beim nächsten großen Turnier dabei sein kann.

herthabsc.de: Und wie siehst du die Chancen der Schweiz?

Lustenberger: Die Gruppe ist auf jeden Fall zu überstehen, wir haben mit Spanien den Topfavoriten gezogen. Aber gegen Chile und Honduras können zwei Siege her und dann sind wir im Achtelfinale und dann wird es schwierig genug, weil wir dann auf die Gruppe mit Brasilien, Elfenbeinküste und Portugal treffen.

herthabsc.de: Letzte Frage, was tippst du, wie geht's aus am Samstag?

Lustenberger: 2:1 für uns.